

Medium: Buch Markt

Auflage:

Ausgabe: Dezember 2006

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz:

STRATEGIEN

fredeboldundfischer setzt auf deutsche Autoren

Unter dem Motto „Ein Buch ist gut, wenn es seine Leser unterhält“, geht das neue Label fredeboldundfischer Anfang nächsten

Aufgabe gemacht“, so Werner Fredebold. Die Preise der Originalausgaben liegen zwischen 14,95 Euro und 16,95 Euro. Das



Neues HC-Label: Bringen Werner Fredebold, Michaela Dicks und Dr. Heike Fischer (r.) im nächsten Jahr auf den Weg in den Handel

Jahres an den Start. Den Auftakt macht am 2. Januar Christian Gummigs Debütroman „Broscheks Optionen“.

Zum Team um Geschäftsführer Werner Fredebold gehört u.a. Programmleiterin Dr. Heike Fischer, die bereits als Programmverantwortliche für den Belletristik-Bereich bei Weltbild und in der Verlagsleitung bei Lübbe tätig war. Seit Februar entwickelt sie für das mit Werner Fredebold gemeinsam konzipierte HC-Label „fredeboldundfischer – der deutsche autorenverlag“ ein Programm in den Genres Trendroman, Frauenroman, Historischer Roman, Krimi und Fantasy mit ausschließlich deutschen Autoren. Michaela Dicks, Diplom-Kauffrau, Prokuristin und Gesellschafterin der 1985 von Werner Fredebold gegründeten Marketing-, Vertriebs- und Verlagsgesellschaft fredebold&partner GmbH unterstützt das neue Kölner Label als Marketing-, Vertriebs- und Verkaufsspezialistin.

„Durch den Austausch mit Autoren und ihren Stoffen einerseits und die immer wieder neu anzupassenden Markterkenntnisse andererseits, schaffen wir die Basis, die neue, noch unbekannte Autoren erfolgreich werden lässt. Diesen endlich eine größere Plattform im Bereich Unterhaltungsliteratur zu geben, sie aufzubauen und zu verbreiten, hat sich fredeboldundfischer zur

Label läuft derzeit unter fredebold&partner und wird Anfang 2007 in eine neue Verlagsgesellschaft als GmbH & Co. KG eingebracht.

Kontakt: fredeboldundfischer GmbH, Schaafenstraße 25, 50676 Köln, Tel.: 0221/65 08 06-00, Fax: -66

MARKETING II

Debüt mit Albtraumgarantie

Das Frühjahr bei Limes wird mörderisch: Mit der Weltpremiere von Chelsea Cains „Furie“ kommt laut Verlag der „international erste Thriller mit einer weiblichen Serienkillerin“ auf den Markt.

Das Debüt der amerikanischen Autorin hat Cheflektorin Dr. Maria Dürig bereits mit den ersten Manuskriptseiten überzeugt: „Erst konnte ich, obwohl völlig übermüdet, bis tief in die Nacht nicht aufhören zu lesen, dann hat mich das kaltblütige Gretchen noch in meinen Träume verfolgt, und schließlich bin ich ganz früh aufgewacht und ins Büro gerast, um mir die Rechte an diesem Buch zu sichern.“ Mit Erfolg: Am 16. Februar 2007 liefert